

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2003-2004)

Heft: 84

Rubrik: Altersmythos CLIV : genetische Einflüsse sind im Alter selten relevant

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CLIV

Genetische Einflüsse sind im Alter selten relevant.

Wirklichkeit

Kinder von 100-jährigen Personen erkranken seltener und in viel höherem Alter an Herz-Kreislaufkrankheiten und Diabetes.

Begründung

Die Untersuchung von 177 Kindern eines über 100-jährig gewordenen Elternteils (c-K.) und von 166 Kontrollen (Kontr.), von denen ein Elternteil im durchschnittlichen Sterbealter von 75 Jahren verstorben war (bei gleichem Geburtsjahr der Eltern) ergab:

- Keine Unterschiede im Sterbealter des 2. Elternteils (78 J.), Rasse, Zivilstand, Einkommen, körperliche Aktivität, Alkoholkonsum, Rauchen, Lebensgeschichte.
- c.K. waren selbständiger im Haushaltbereich und waren häufiger gut gebildet 36% vs. 22% mit >16J. Ausbildung.
- Bei Kontrolle für alle oben genannten Faktoren ergab sich für c-K. eine Risikoreduktion von
 - 56% für koronare Herzkrankheiten
 - 59% für Diabetes
 - 66% für Hypertonie.
- Diese 3 Krankheiten traten 18 Jahre später auf bei c-K. im Vergleich zu Kontrolle.
- Krebshäufigkeit im Alter bei Krebsdiagnose war gleich bei c-K und Kontrolle.

D.F. Terry et al: Children of Centenarians delay age-related diseases. JAGS 51, Suppl.4, S. 184 2003